

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 40

Rubrik: Witz-Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W I R

NACHTS, WENN DER OKTOBERREGEN
HART WIE SAND ANS FENSTER KRITZT,
FREUEN WIR UNS ALLERWEGEN,
DENN WIR SIND JA SOOO GEWITZT:

IN DEN FEDERN LIEGEND, HABEN
WIR AN ANDRER NÖTE SPASS,
DIE DA SCHIRMLOS HEIMWÄRTSTRABEN,
ZWEIFELLOS SIND ALLE NASS!

NÄCHSTENLIEBE IST MEIST RÄUDIG,
DENN WIR SIND SO KLEIN UND BLIND,
WEIL WIR HALT SO SCHADENFREUDIG
UND AUCH EGOISTEN SIND!

M. R.

Beinahe Verständigung

Mussolini und Kaiser Selassie tref-
fen sich.

Sagt der erste: Muss soll ini!

Sagt der zweite: Se, lass si!

Sagt der Völkerbund: Schade, dass
die Beiden kein Schwizerdütsch ver-
stehen! abu

Stoss-Seufzer eines Nationalrates

«So jung — und scho Alt-National-
rat wärde — säb wär schüli!» Kast

Garantiert echt:

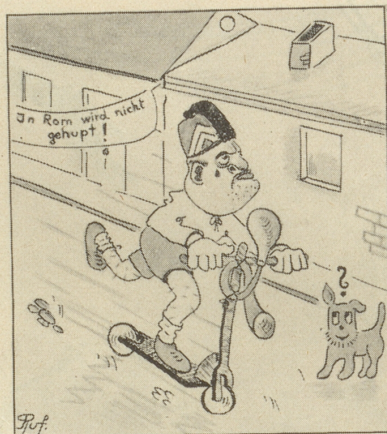
Ein Industrieunternehmen lässt bei
Personaleinstellungen von den Be-
werbern jeweils einen gedruckten
Fragebogen ausfüllen. Die 17jährige
Alice Schneider bewirbt sich um
eine Bureaustelle. Sie schreibt hinter
die Frage: Militärverhältnis: «Infan-
terie». Fritzlich

W.K. der IV. Division

Im gründlich verregneten Manöver
der IV. Division marschiert eine Aar-
gauer Kompagnie durch ein Luzerner-
dorf. Ein Zug zählt zufällig viel kleine
Mannen.

Stimme aus dem Publikum: «Händ
Eer aber chlini Lüt!»

Prompt tönts aus der Marschko-
lonne: «Mer send halt iiggänge vom
Räge!» Zapfenstreich



«Wenn i nit darf magge Kragg in Roma,
gang i z'Leid nach Abessinien.»

Zur Ehrenrettung der Zürcher Trämli

Mein Freund (31jährig) und ich (30-
jährig) steigen am Bellevue ins Tram.
Kommt der Kondukteur und verlangt
die Billetts. Mein Freund weist auf
mich und sagt: «Bim Unggle». Ich
strecke dem Kondi das Abonnement
hin und sage: «Zwei; eis für de Pe-
terli», worauf er fragend: «Ufs Bahn-
höfli?» — Und da wird behauptet,
die Zürcher Trämli hätten keinen
Humor. Fritzli

Witz- Witz

Gestern musste ich geschäftlich ins
Bundeshaus. Es war heiss, dazu viele
Fliegen in dem betr. Bureau, sodass
ich mich nicht enthalten konnte, zu
dem Beamten zu bemerken: «Sie ha-
ben aber ziemlich viele Fliegen hier.»
Darauf der Beamte: «Jawohl, 164
Stück!» Hott.

Dieser Witz passiert alle Jahre — wir
bringen ihn aber bloss alle drei.



Bei Fußschmerzen, Fußbrennen
BYTASAN
Fußbad und Fußcreme
in einer Packung.
BYTASAN
vollkommene Fußpflege

Geschäftlich, uf Züri
— nimm d'Frau au mit —
Will's im Helmhüs
die beste Mohrechöpf git!
Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau